

# **Richtlinien für Monographien**

## **in der Reihe „Transatlantische Historische Studien“ (THS)**

### **Deutsches Historisches Institut, Washington, DC**

#### **1. Text**

- Der Text des Manuskripts sollte nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung in MSWord erstellt sein und als Datei eingereicht werden, am besten als E-Mail-Anhang oder auf CD-ROM.
- Verwenden Sie bitte keine Formatvorlagen und möglichst wenig sonstige Dokumentformatierungen (keine Absatzeinzüge etc.!). Führen Sie keine Silbentrennung durch.
- Zitate in englischer Sprache sind zulässig, sollten aber sparsam verwendet werden, da permanenter Sprachenwechsel den Lesefluss beeinträchtigt.
- Enthält Ihr Beitrag Abbildungen, müssen Sie Abbildungsvorlagen liefern, die reproduktionsfähig und frei von Rechten Dritter sind (d.h. Sie müssen sich selbst um die Beschaffung der Vorlagen und das Einholen der Rechte kümmern). Bitte liefern Sie technisch einwandfreie (= reproduktionsfähige) Vorlagen, das heißt: Dias (möglichst mit Abzug), scharfe Fotos bzw. Fotos in hoher Auflösung, aber auch Bücher, Kataloge oder Prospekte, in denen die Abbildungen in guter Qualität auf hochwertigem Papier abgedruckt sind. Bitte klären Sie die technischen Einzelheiten rechtzeitig mit der THS-Redaktion.
- Abbildungen, die Sie mit anderen Programmen als dem Textverarbeitungsprogramm erstellt haben (z.B. Microsoft Excel) oder die Ihnen als Scandateien vorliegen (z.B. tif-Dateien) speichern Sie bitte als eigene Dateien im jeweiligen Originalprogramm ab und geben sie inklusive der dazugehörigen Ausdrucke bei der Redaktion ab.

#### **2. Typographische Gestaltung**

- Im Text zitierte Buchtitel (oder auch Liedtitel usw.) werden ohne Anführungszeichen kursiv gesetzt.
- Fremdsprachige Fachtermini und fremdsprachliche Begriffe (z.B. *frontier*) o. ä. werden ebenfalls kursiviert.
- Eigennamen in deutscher Sprache (z.B. von Vereinen, Firmen etc.) werden im Fließtext nicht hervorgehoben. Hingegen werden Eigennamen und Namen von Institutionen in englischer Sprache kursiviert. Ausnahmen können gemacht werden, wenn bestimmte englisch-sprachige Begriffe sehr häufig im Text vorkommen (z.B. State Department)
- Zitate aus der Primär- und Sekundärliteratur werden in doppelte typographische Anführungszeichen („...“) gesetzt, Zitate im Zitat in einfache typographische Anführungszeichen (...‘). Achten Sie auf die Unterscheidung von öffnenden und schließenden Anführungszeichen („oben und unten“).

- Unterscheiden Sie bitte zwischen abschließenden einfachen Anführungszeichen (‘) und Apostroph (’). Einfache Anführungszeichen stehen nur innerhalb von Zitaten, nicht zur Relativierung oder Hervorhebung von Begriffen; diese stehen ebenfalls in doppelten Anführungszeichen, sollten aber sparsam verwendet werden.
- Satzzeichen, die zum Zitat gehören, erscheinen vor den Abführungszeichen am Ende des Zitats, Satzzeichen, die der Autor hinzufügt, danach.
- Zitate von mehr als drei Zeilen werden vom Text abgesetzt und eingerückt. Bei allen abgesetzten und eingerückten Passagen erscheinen keine doppelten typographischen Anführungszeichen. Verwenden Sie keine kleinere Schriftgröße und keinen kleineren Zeilenabstand.
- In den fortlaufenden Text integrierte Zitate oder Teile von Zitaten beginnen mit doppelten typographischen Anführungszeichen ohne Auslassungszeichen (geistliche Lieder „mit allerhand Melodien“; nicht: Lieder „[...] mit) und enden ebenfalls ohne Auslassungszeichen mit doppelten typographischen Abführungszeichen.
- Die hochgestellte Anmerkungsnummer (Fußnotenzeichen) steht unmittelbar nach dem Abführungszeichen, wenn sich der Nachweis nur auf das Zitat bezieht; sie steht nach dem Punkt am Ende des Satzes, wenn sich der Nachweis auf den ganzen Satz bezieht. Anmerkungsnummern stehen vor nichtschließenden Satzzeichen (Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Bindestrich etc.) und nach schließenden Satzzeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen).
- Wenn Sie in Zitaten eigene Zusätze machen, setzen Sie diese bitte generell in eckige Klammern, bei längeren Zusätzen schließen Sie mit Ihren Initialen. Vor den Auslassungsklammern steht ein Leerzeichen, es sei denn, sie beziehen sich auf einen Teil des Wortes.
- Abkürzungen in Zitaten werden in eckigen Klammern ohne Punkt aufgelöst (h.=h[eilig]).
- Die originale Orthographie wird beibehalten, allerdings sollte die Großschreibung einzelner Worte oder ganzer Passagen unterbleiben.
- Der Bindestrich, den man auch bei Lebensdaten, Jahres- und Seitenzahlen verwendet, ist stets ein Minuszeichen ohne Leerzeichen davor oder dahinter. Der Gedankenstrich mit Leerzeichen davor und dahinter ist länger.
- Jahreszahlen werden vierstellig angegeben (1945-1963; nicht 1945-63). Eine Ausnahme ist bei direkt nachfolgendem Jahr möglich (1945/46). Im Text heißt es „von 1945 bis 1963“, nicht „von 1945-1963“.
- Zahlen von eins bis zwölf sowie die Zehnerschritte zwanzig, dreißig, vierzig etc. werden ausgeschrieben, alle anderen Zahlen werden in Ziffern wiedergegeben. Dies gilt z.B. auch in „siebziger Jahre“ (statt 70er) und „Erster Weltkrieg“ (statt I. oder 1. Weltkrieg). Bei der Nennung des Jahrhunderts wird die Ziffer angegeben, es heißt also 19. Jahrhundert (nicht neunzehntes Jahrhundert). Größere Zahlen werden wie folgt geschrieben: 1.324, 200.000; nicht: 200 000.
- Bei Erstnennung einer Person werden Vorname und Nachname ausgeschrieben. Bei allen weiteren Nennungen genügt der Nachname.
- Überprüfen Sie bitte Ihr Dokument auf doppelte Leerzeichen mit Hilfe der Funktion „suchen/ersetzen“.

- Leerzeilen möglichst sparsam verwenden und nicht zur allgemeinen Kennzeichnung von Absätzen.
- Zitatnachweise stehen generell in den Fußnoten, nicht im Text.

### 3. Fußnoten und Literaturverzeichnis

In den Fußnoten wird grundsätzlich, **auch bei der ersten Nennung**, nur der Nachname der Autorin/ des Autors sowie ein Kurztitel des zitierten Buches oder Aufsatzes und die genaue Seitenzahl angegeben (Bsp.: Predöhl, Epochenbedeutung, 99). **Vollständige Literaturangabe erfolgt im Literaturverzeichnis!**

Fußnotentext	Der Fußnotentext beginnt mit Großschreibung und endet mit einem Punkt.	
Seitenangaben generell	Seitenzahlen werden direkt gesetzt. Werden zwei aufeinander folgende Seiten genannt, wird ein „f“ angehängt. Werden drei aufeinander folgende Seiten genannt, werden zwei „ff“ angehängt. Ab vier und mehr Seiten werden die Seitenzahlen ausgeschrieben.	Predöhl, Epochenbedeutung, 99.  Predöhl, Epochenbedeutung, 99f.  Predöhl, Epochenbedeutung, 99ff.  Predöhl, Epochenbedeutung, 99-102.
Literaturangabe	Eine Literaturangabe, die auf einen Sachverhalt anspielt, wird mit „Vgl.“ eingeleitet. Folgen mehrere Literaturangaben, so werden sie durch Semikolon voneinander getrennt (nicht aber Text in den Anmerkungen!).	Vgl. Predöhl, Epochenbedeutung, 99.  Vgl. Predöhl, Epochenbedeutung, 99; Barry, Rising Tide, 65.
Nachweis eines Zitates	Der Nachweis eines Zitates erfolgt direkt und ohne „Vgl.“	Predöhl, Epochenbedeutung, 99.
Seitenangaben eines Zitats	Mehrere zitierte Stellen werden mit Komma verbunden.	Predöhl, Epochenbedeutung, 99, 102.
Soll auf eine Anmerkung hingewiesen werden, wird in Klammern „Anm.“ angefügt; dasselbe gilt für „Abb.“		... Rising Tide, 158 (Abb. 7). ... Rising Tide, 158 (Anm. 19).

Zeitschriftentitel	Zeitschriftentitel werden nicht abgekürzt.	Historische Zeitschrift (nicht HZ)
Band/-Heftzählung	Es werden Bandnummer, Heftnummer, Erscheinungsjahr und Seitenzahlen angegeben	Historische Zeitschrift 271.1 (2000), 151-153.  Kunstforum international 127.4 (1986), 305-325.
Bandangaben	Bandzählung erfolgt in arabischen Ziffern, es wird nur das Erscheinungsjahr des betreffenden Bandes angegeben.	Gesammelte Werke, Bd. 3, München 1979, 373-376.
Erstveröffentlichung	Das Datum der Erstveröffentlichung oder Entstehung kann in eckigen Klammern angegeben werden (auch in den Fußnoten, wenn gewünscht).	Friedrich Meinecke, Die national-liberale Partei [1912], in: ders., Werke. Bd. 2: Politische Schriften und Reden (hg. v. Georg Kotowski), Darmstadt 1979, 55-60.
Abkürzungen	„ders.“, „dies.“ für derselbe, dieselbe „ebd.“ für am gleichen Ort „Bd.“ für Band „f.“ für eine folgende Seite „ff.“ für mehrere folgende Seiten „Hg.“ für Herausgeber „hg . v.“ für herausgegeben von „zit.“ für zitiert „zit. n.“ für zitiert nach	
Reihentitel	Reihentitel werden nicht genannt.	
Erscheinungsdatum von Artikeln	Bei Artikeln aus Tageszeitungen wird das Erscheinungsdatum genau angegeben, ebenso die Seitenzahl, wenn Seitenzählung vorhanden ist.	Le Journal, 4. Oktober 1896.  Frankfurter Allgemeine Zeitung, 25. Februar 1957, 32.

<p>Monographie (lange Zitierweise im Literaturverzeichnis; gilt auch für die folgenden Publikationsarten)</p>	<p>Carsten, Francis L., Reichswehr und Politik 1918-1933, Köln, Berlin 1964          White, Harrison C./Cynthia A. Miller, La carrière des peintres au XIXe siècle. Du système académique au marché des impressionistes, Paris 1991.</p> <p>Zwischen Ober- und Untertitel steht immer ein Punkt, kein Doppelpunkt. Dies gilt auch für englischsprachige Literatur.</p> <p>Victoria de Grazia, Irresistible Empire. America's Advance through Twentieth-Century Europe, Cambridge, Mass., 2005.</p>
<p>Dissertation</p>	<p>Drost, Julia, La Garçonne. Geburt eines Mythos, unveröff. Diss. Freie Universität Berlin 2000.</p>
<p>Aufsatz aus Zeitschrift</p>	<p>Predöhl, Andreas, Die Epochenbedeutung der Weltwirtschaftskrise von 1929 bis 1931, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 112.1 (1953), 97-118.</p>
<p>Aufsatz aus Sammelband</p>	<p>Gaethgens, Thomas W., Historienmalerei. Zur Geschichte einer klassischen Bildgattung und ihrer Theorie, in: Uwe Fleckner (Hg.), Historienmalerei, Berlin 1996, 15-76.</p>
<p>Aufsatz aus Sammelband mit mehreren Herausgebern</p>	<p>Bei zwei Herausgebern – Zitierweise im Literaturverzeichnis:          Krohn, Claus-Dieter/Corinna R. Unger (Hg.), Arnold Brecht, 1884-1977. Demokratischer Beamter und politischer Wissenschaftler in Berlin und New York, Stuttgart 2006.</p> <p>Bei zwei Herausgebern – Zitierweise in den Fußnoten:          Krohn/Unger (Hg.), Arnold Brecht, 67.</p> <p>Drei oder mehr Herausgeber – Zitierweise im Literaturverzeichnis:          Bankoff, Greg/Georg Frerks/Dorothea Hilhorst (Hg.), Mapping Vulnerability. Disasters, Development and People, London 2004.</p> <p>Drei oder mehr Herausgeber – Zitierweise in den Fußnoten:          Bankoff u.a., Mapping Vulnerability, 49.</p>
<p>Festschrift</p>	<p>Mignot, Claude, Cabinets d'architectes du Grand Siècle, in: Olivier Bonfait/Véronique Gerard Powell/Philippe Sénéchal (Hg.), Curiosité. Etudes d'histoire de l'art en honneur d'Antoine Schnapper, Paris 1998, 317-326.</p>
<p>Zitat aus einer Werkausgabe (hier wird der Autor an erster Stelle genannt, der Herausgeber folgt in Klammern eingeleitet von („hg. v.“ etc.)</p>	<p>Meinecke, Friedrich, Die nationalliberale Partei [1912], in: ders., Werke. Bd. 2: Politische Schriften und Reden (hg. v. Georg Kotowski), Darmstadt 1979, 55-60.</p> <p>Gauguin, Paul, Diverses choses, in: ders., Ovir. Ecrits d'un sauvage (hg. v. Daniel Guérin), Paris 1974, 157-195, 182.</p>

Archivalien	<p>Presidential Message, nach dem 11. September, Second Report to Congress under the Act of March 11, 1941 (Lend and Lease Act), Library of Congress, Raymond Clapper Papers, Box 124, Folder Defense 1941-1942.</p> <p>Badeanstalten in hiesiger Stadt betr., Staatsarchiv Würzburg, RA 6489, 1r-27r.</p> <p>Bei häufigem Zitieren aus einem Archiv und bestimmten Beständen sollten Abkürzungen verwendet werden, z.B.: NA/RG 229/ ... für: National Archives and Records Administration, College Park, MD, Record Group 229, Records of the ...</p>
Interview	Betty Friedan, Washington, D.C., 24. August 2003.
CD-ROM	taz, die Tageszeitung, tazCompact. Sechs ganze Jahre, Wort für Wort: 1.7.1988 bis 30.6.1994, CD-ROM, Berlin 1994.
Webseite	<a href="http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensio/symposiu/jaraus.h.htm">http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensio/symposiu/jaraus.h.htm</a> .
Filme	Catch Me If You Can, Steven Spielberg, Umvd/ Dreamworks, USA, 2002.
Musikaufnahmen	Frank Sinatra, Moonlight in Vermont, Come Fly With Me, Capitol 1958.

Vielen Dank für die Anpassung Ihres Manuskriptes an diese Richtlinien.  
Sollten Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte direkt an das THS-  
Herausgeberteam.